Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 25/26 (1895)
Heft: 26

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Konkurrenzen.

Der Bau einer festen Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Worms. Zu diesem von uns bereits vor einiger Zeit angezeigten Wettbewerb (Bd. XXV S. 180) hat der Verwaltungsrat der Hessischen Ludwigsbahn nunmehr das offizielle Preisausschreiben erlassen. Unsern früheren bezüglichen Angaben ist nachzutragen, dass die Entwürfe nebst Kostenanschlägen und eventuellen Anerbietungen für die Bauausführung bis zum 1. Juni 1896 der Specialdirektion der Gesellschaft in Mainz zuzustellen sind. Dem aus den Herren Geh.-Rat Baensch in Berlin, Präsident v. Leibbrandt in Stuttgart, Baurat Heyl in Mainz, Geh.-Brt. Professor Landsberg, Geh.-Brt. Dr. Schaefer und Geh. Oberbrt. Wetz in Darmstadt bestehenden Preisgericht stehen zur Prämiierung der besten Entwürfe für einen I. Preis 10000 M. und für zwei, höchstens drei weitere Preise insgesamt 12000 M zur Verfügung. Die Weite der einzelnen Brückenöffnungen soll bei einer lichten Höhe von 12,67 *m* (mittlerer Wasserstand) nicht unter 90 *m* im Wasserspiegel betragen. Die zu überbrückende Strombreite und das auf dem rechten Ufer gelegene, gleichfalls zu überbrückende Vorland betragen je 300 *m*. Die Brücke soll zwei Geleise aufnehmen. Für die Fahrbahn ist eine lichte Breite von 8 *m*, für die beiderseitigen Fusswege von je 1,50 *m* vorgesehen. Das System der Eisenkonstruktion des Oberbaues ist den Bewerbern freigestellt. Die Unterlagen des Wettbewerbes können von der genannten Direktion in Mainz bezogen werden.

Zur Erlangung von Entwürfen für sechs Flachreliefs in der Eingangshalle des Bundesgerichtspalastes zu Lausanne eröffnet die schweiz. Kunstkommission unter den schweizerischen Künstlern einen Wettbewerb, an dem sich jeder schweizerische oder in der Schweiz niedergelassene Künstler beteiligen kann. Einlieferungstermin der Modelle: 1. August 1896. Dem aus den HH. Prof. Bluntschli, Bildhauer Kissling, Bildhauer Landry in Neuenburg, Prof. Pereda in Lugano, Prof. Recordon in Zürich, Maler Vuillermet in Lausanne als Mitgliedern und den HH. Prof. Bovy in Genf und Bildhauer Lanz in Paris als Ersatzmännern bestehenden Preisgericht stehen 6000 Fr. zur Verteilung an höchstens vier Bewerber zur Verfügung.

Mit den Entwürfen sind verbindliche Eingaben einzureichen für die Uebernahme der Ausführung der sechs Reliefs unter genauer Bezeichnung des vorgeschlagenen Materials. Falls der angebotene Preis entspricht, oder nicht sonst triftige Gründe vorliegen, die eine andere Vergebung rechtfertigen, oder die Ausführung überhaupt verhindern, wird dem Verfasser des mit einem ersten Preise gekrönten Entwurfes die Ausführung zugesichert.

Erteilt das Preisgericht keinen ersten Preis, so behält sich die Kunst-Kommission vor, einen zweiten öffentlichen oder beschränkten Wettbewerb auszuschreiben. Alle eingelaufenen Arbeiten werden nach dem Spruch des Preisgerichtes in Lausanne öffentlich ausgestellt. Die preisgekrönten Entwürfe werden Eigentum der Eidgenossenschaft.

Programme etc. sind durch das schweizerische Departement des Innern in Bern zu beziehen.

Unregelmässigkeiten bei Wettbewerbungen. Vom Verein Leipziger Architekten wird folgendes Vorkommnis in der Deutschen Bauzeitung zur Kenntnis der Fachkreise gebracht: «Bei der Konkurrenz von Entwürfen für das Gerichtsgebäude in Gotha hat ein Mitbewerber *nach Ablauf der Einreichungsfrist* eine Variante zu dem von ihm eingereichten Entwurf einschieben lassen. Mit Kenntnis hievon haben die Preisrichter die Variante ebenfalls beurteilt, haben diesem Bewerber einen Preis zuerkannt und es ist demselben auch die Ausführung des Baues übertragen worden.» Die Ausschreibung des betreffenden Wettbewerbs, der laut obiger Veröffentlichung ein so merkwürdiges Ergebnis gezeitigt hat, ist in Bd. XXII S. 86 u. Z, das Urteil des Preisgerichts, welch' letzteres gelegentlich der Ausschreibung namhaft gemacht wurde, in Bd. XXIII S. 94 publiziert worden.

Rathaus in Weipert (Böhmen). Allgemeiner Wettbewerb. Termin: 15. Februar 1896. Preise: 300, 200, 100 fl. Programm etc. sind beim Bürgermeisteramt in Weipert erhältlich.

Friedhof-Anlage in Lugano. Das uns inzwischen zugekommene Programm dieses in unserer letzten Nummer erwähnten Wettbewerbes ist nicht derart, dass wir die Beteiligung an demselben empfehlen könnten.

Nekrologie.

† Joseph Bells. Englische Blätter melden den im 85. Lebensjahre erfolgten Hinschied von Joseph Bells, der angeblich als der erste Führer einer Lokomotive in England fungiert hat. Der Verstorbene spielt in der Geschichte des Eisenbahnwesens insofern die Rolle einer «historischen Persönlichkeit», als Bells es war, dem Stephenson die Führung seiner berühmten Lokomotive «The Rocket» anvertraut hatte.

Litteratur.

Der Zeitungskatalog von Haasenstein & Vogler für das Jahr 1896 ist in hübscher Ausstattung in seiner dreissigsten Auflage erschienen; derselbe enthält die Neuerung, dass bei jeder politischen Zeitung nunmehr auch deren politische Richtung angegeben ist.

Redaktion: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Société des ingénieurs et architectes suisses.

CONCOURS

ouvert par le

Comité central de la Société des ingénieurs et architectes suisses

pour un

Diplôme de membre honoraire.

Le Comité central de la Société des ingénieurs et architectes suisses ouvre un concours de projets pour un

Diplôme de membre honoraire

de la société des ingénieurs et architectes suisses

auquel pourront prendre part tous les architectes et dessinateurs industriels suisses ou résidant en Suisse.

Le diplôme doit avoir, dans un cadre *fixe*, une grandeur de 48 *cm* sur 60 *cm* au maximum. Les concurrents peuvent lui donner la forme horizontale ou verticale.

Il est désirable que les emblèmes et attributs des professions représentées dans la société se trouvent figurés dans le dessin, qui doit avoir la grandeur naturelle du diplôme définitif, tel que l'ont conçu les concurrents.

Il est mis à la disposition du jury une somme de Frs. 600. —, qui les distribuera comme prix, à sa volonté, entre 2 projets au moins et 3 au plus.

Le jury est composé de MM. *Alb. Müller*, Directeur du Musée industriel, Zurich, *Auer*, prof. à Berne, *Wild*, Directeur du Musée industriel à St. Gall, sous la présidence de M. *Geiser*, architecte de la ville de Zurich, Président du Comité central. Les travaux doivent porter une devise, et être envoyés au Président soussigné jusqu' à *fin février 1896*.

Une enveloppe cachetée portant la même devise doit être jointe à l'envoi et contenir le nom et l'adresse de l'auteur. Les projets primés demeurent la propriété de la Société des ingénieurs et architectes suisses. Le Comité central se réserve le droit de les faire exécuter tels quels ou de les modifier avant leur exécution. Il aura également le droit de les exposer publiquement pendant huit jours, après le verdict du jury.

Zurich, novembre 1895.

Le Comité central
de la Société des ingénieurs et architectes suisses:
Le Président: *A. Geiser.* Le Secrétaire: *W. Ritter.*

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
3. Januar	Hochbauamt II, Börse	Zürich	Erdarbeiten für Sekundarschulhaus und Turnhalle an der Lavaterstrasse, Kreis II.
20. »	Sagenmatte, Littauerstrasse	Luzern	Herstellung einer Stützmauer, Inhalt etwa 600 m^3 in der Sagenmatte, Littauerstrasse, Luzern.
15. »	J. U. Rechsteiner, Gemeinder.	Speicher (Appenz.A-R)	Bau einer Strasse III. Klasse von etwa 300 *m* Länge.
30. »	H. Peter, Ingenieur der Wasserversorg. Zürich	Zürich	Lieferung von Röhren und Formstücken etwa 30 Tonnen, Schieber verschiedener Dimensionen etwa 100 Stück, einarmige und zweiarmige Hydranten, 100 Stück, für die Wasserversorgung in Zürich.